

JAHRESABSCHLUSS 2016

Infineon Technologies AG

Inhalt

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016	2
Gewinn- und Verlustrechnung	3
Bilanz	4
Anhang für das am 30. September 2016 endende Geschäftsjahr	5
Grundlagen und Methoden	5
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	5
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
Erläuterungen zur Bilanz.....	13
Sonstige Angaben.....	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	46
Vorschlag zur Gewinnverwendung	47
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	48

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Hinweis auf zusammengefassten Lagebericht

Der Lagebericht der Infineon Technologies AG (nachfolgend auch „die Gesellschaft“) und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Infineon Technologies AG für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Infineon Technologies AG sowie der Geschäftsbericht des Infineon-Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet unter <http://www.infineon.com/cms/de/corporate/investor/reporting/reporting.html> zur Verfügung.

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS AM 30. SEPTEMBER 2016 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

€ in Millionen	Anhang Nr.	2016	2015
Umsatzerlöse	1	5.357	5.243
Umsatzkosten	3	-3.781	-3.698
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.576	1.545
Forschungs- und Entwicklungskosten	4	-742	-724
Vertriebskosten	5	-181	-153
Allgemeine Verwaltungskosten	6	-303	-400
Sonstige betriebliche Erträge	10	212	245
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-175	-197
Beteiligungsergebnis	12	37	361
Zinsergebnis	13	-	-52
Übriges Finanzergebnis	14	21	-7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		445	618
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	-38	-47
Jahresüberschuss		407	571
Einstellung in die Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG		-158	-137
Einstellung in die Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2a AktG		-	-208
Bilanzgewinn	35	249	226

Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2016

€ in Millionen	Anhang Nr.	2016	2015
AKTIVA:			
Anlagevermögen:			
Immaterielle Vermögensgegenstände	16		
Sachanlagen	17	77	52
Finanzanlagen	18	560	478
	19	6.185	5.245
		6.822	5.775
Umlaufvermögen:			
Vorräte	20	613	517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	290	259
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22	451	1.152
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-	1
Sonstige Vermögensgegenstände	23	91	69
Wertpapiere	24	400	123
Zahlungsmittel	25	1.554	1.549
		3.399	3.670
Rechnungsabgrenzungsposten			
	26	40	39
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
	27	4	3
		10.265	9.487
PASSIVA:			
Eigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital	28	2.265	2.259
(Bedingtes Kapital)	33	282	309
Eigene Anteile		-12	-12
Ausgegebenes Kapital	29	2.253	2.247
Kapitalrücklage	32	1.207	1.179
Gewinnrücklagen	34	2.897	2.737
Bilanzgewinn	35	249	226
		6.606	6.389
Sonderposten mit Rücklagenanteil			
	36	1	1
Rückstellungen:			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37	93	142
Steuerrückstellungen	38	2	17
Sonstige Rückstellungen	39	314	345
		409	504
Verbindlichkeiten:			
Anleihen	40		
Anleihen	41	804	804
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42	-	795
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		284	253
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43	1.301	678
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44	7	7
Sonstige Verbindlichkeiten	45	841	41
		3.237	2.578
Rechnungsabgrenzungsposten			
	46	12	15
		10.265	9.487

Anhang für das am 30. September 2016 endende Geschäftsjahr

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss zum 30. September 2016 der Infineon Technologies AG, Neubiberg, wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen Euro („€“) unter Gegenüberstellung der Werte zum 30. September 2015 ausgewiesen.

Als börsennotiertes Mutterunternehmen der Infineon Gruppe (nachfolgend auch „Infineon“ oder „Infineon-Konzern“) erstellt die Infineon Technologies AG nach § 315a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) und der diesbezüglichen Interpretationen, soweit die IFRS und Interpretationen von der Europäischen Union übernommen sind. Daher wird ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Vorschriften nicht aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 Abs. 3 HGB modifiziert. Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erlöse, Kosten und Aufwendungen

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die Lieferungen und Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Forschungs- und Entwicklungskosten werden nach Abzug der erhaltenen Fördermittel als Aufwand erfasst.

Aufwendungen für Aktienoptionen und (virtuelle) Performance Shares werden gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt. Die ausgegebenen Optionen werden zum Zusagezeitpunkt analog dem im IFRS-Konzernabschluss angesetzten Wert nach IFRS 2 „Share-based Payment“ bewertet. Die Kapitalrücklage wird ratiertlich über den Erdienungszeitraum aufgebaut.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer von einem bis maximal sieben Jahren bzw. entsprechend der Vertragslaufzeit. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden sofort im Aufwand erfasst.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Anschaffungskosten und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände, abzüglich der Schulden zum Zeitpunkt der Übernahme, und wird grundsätzlich planmäßig innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben. In begründeten Fällen erfolgt die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts über einen darüber hinausgehenden Zeitraum, sofern seine individuelle Nutzungsdauer mehr als fünf Jahre beträgt. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, ist der niedrigere Wertansatz eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts beizubehalten. Für vor dem 1. Oktober 2010 erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte wurde die bisherige Nutzungsdauer von 15 Jahren beibehalten.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode.

Folgende Nutzungsdauern werden angewandt:

	Jahre
Fabrik- und Geschäftsbauten	20-50
Übrige Bauten	5-10
Technische Anlagen und Maschinen	5-10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-10
Spezial- und Normalwerkzeuge	1

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Geringwertige Anlagengegenstände bis €150 Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von €150 bis €1.000 wird ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit 20 Prozent linear abgeschrieben wird.

Geleistete Anzahlungen und angefallene Herstellungskosten auf noch nicht fertiggestellte Investitionen unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die übrigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen, zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

In den Vorräten werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, die unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Leistungen zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Abwertungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden. Abwertungen für Bestandsrisiken werden berücksichtigt. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird angewandt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet.

Der Satz für pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen beträgt unverändert 0,25 Prozent.

Auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden keine pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere und Zahlungsmittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen ermittelt. Verlust- und Zinsvorträge sind berücksichtigungsfähig, wenn eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf

Jahren erwartet wird. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Infineon Technologies AG von aktuell 29 Prozent. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird von dem Aktivierungswahlrecht für aktive latente Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Altersvorsorgeverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Weiterhin werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“). Die Bilanzierung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren erfasst die Verpflichtung am Bewertungsstichtag nach der wahrscheinlichen Inanspruchnahme unter Berücksichtigung von zukünftigen Gehalts- und Rentensteigerungen. Für die Abzinsung wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Zur Verrechnung von Verpflichtungen mit Vermögensgegenständen sowie damit zusammenhängenden Erträgen und Aufwendungen siehe „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung“.

Die Steuerrückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten sowie drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Künftige Preis- und Kostensteigerungen zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden angemessen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wird unterstellt, dass Änderungen des Abzinsungssatzes, des Verpflichtungsumfanges und der Restlaufzeit zum Ende des Geschäftsjahres eintreten. Erfolge aus Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen umfasst die Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen für Anwärter. Diese Rückstellungen wurden entsprechend der IDW-Stellungnahme (IDW RS HFA 3) vom 19. Juni 2013 berechnet. Die voraussichtlich zu leistenden Beträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und mit ihrem Barwert angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. In den Fällen, in denen der Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit höher ist als der Ausgabebetrag, wird der Unterschiedsbetrag als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und über die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Vermögensgegenständen und Schulden mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt die Umrechnung ohne Beachtung des Anschaffungskosten- bzw. Realisations- und Imparitätsprinzips.

Währungs- und Rohstoffpreisisiken

Zur Absicherung des Unternehmens gegen Währungs-, Zins- sowie Rohstoffpreisisiken werden Devisentermingeschäfte, Zins- und Rohstoffswaps sowie Optionen eingesetzt, die ausschließlich zu Sicherungszwecken verwendet werden. Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich imparitatisch bewertet, d. h. für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Bewertungseinheiten

Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet, indem die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt werden. Soweit sich daraus ein negativer Überhang ergibt, wird eine Drohverlustrückstellung passiviert. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 UMSATZERLÖSE

Die Umsätze gliedern sich nach Segmenten wie folgt:

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016		2015	
Automotive	2.890	54%	2.630	50%
Industrial Power Control	688	13%	796	15%
Power Management & Multimarket	794	15%	897	17%
Chip Card & Security	844	16%	804	15%
Sonstige Geschäftsbereiche	141	2%	116	3%
Gesamt	5.357	100%	5.243	100%
davon Lizenzerträge	12	0%	13	0%

Das Segment Sonstige Geschäftsbereiche umfasst andere Geschäftsaktivitäten.

Die Umsatzaufgliederung nach Abnehmergruppen stellt sich wie folgt dar:

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016		2015	
Umsätze mit konsolidierten Infineon-Gesellschaften	3.611	67%	3.206	61%
Umsätze mit fremden Dritten und nicht konsolidierten Infineon-Gesellschaften	1.746	33%	2.037	39%
Gesamt	5.357	100%	5.243	100%

Die Umsatzaufgliederung nach Regionen zeigt die folgende Tabelle:

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016		2015	
Europa, Naher Osten, Afrika	1.870	35%	2.042	39%
<i>darin Deutschland</i>	770	14%	930	18%
Asien-Pazifik (ohne Japan)	2.638	49%	2.420	46%
<i>darin China</i>	248	5%	332	6%
Japan	303	6%	301	6%
Amerika	546	10%	480	9%
<i>darin USA</i>	537	10%	469	9%
Gesamt	5.357	100%	5.243	100%

2 FUNKTIONSKOSTEN

Die Funktionskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten.

3 UMSATZKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016	2015
Umsatzkosten	3.781	3.698
Prozent des Umsatzes	71%	71%

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Lieferungen und Leistungen. Im Wesentlichen sind dies Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, bezogene Leistungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche.

4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016	2015
Forschungs- und Entwicklungskosten	742	724
Prozent des Umsatzes	14%	14%
<i>davon Zulagen und Zuschüsse</i>	-21	-19
<i>Prozent des Umsatzes</i>	0%	0%

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung umfassen vor allem Personalkosten, Materialkosten, Abschreibungen und Instandhaltung der Laboreinrichtungen sowie Kosten aus vertraglich vereinbarter Technologieentwicklung.

Zulagen und Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden mit den Forschungs- und Entwicklungskosten verrechnet.

5 VERTRIEBSKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016	2015
Vertriebskosten	181	153
Prozent des Umsatzes	3%	3%

Die Vertriebskosten umfassen Personalkosten für die Mitarbeiter des Vertriebs und des Marketings, Kosten für Kundenmuster, Aufwendungen im Zusammenhang mit Prototypen, Verkaufsförderungsmaßnahmen und Marketingaufwendungen.

6 ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016	2015
Allgemeine Verwaltungskosten	303	400
Prozent des Umsatzes	6%	8%

Die allgemeinen Verwaltungskosten umfassen im Wesentlichen die Personalkosten der Mitarbeiter in der Verwaltung, nicht produktionsbezogene Gemeinkosten, Beratungshonorare, Rechtsanwaltskosten und andere Honorare für externe Dienstleister sowie Personalbeschaffungs- und Ausbildungskosten.

7 SONSTIGE STEUERN UND ZÖLLE

€ in Millionen	2016	2015
Sonstige Steuern und Zölle	4	5

Sonstige Steuern und Zölle werden unter den Funktionskosten erfasst.

8 AUFWENDUNGEN FÜR AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen beliefen sich in den Geschäftsjahren 2016 und 2015 auf €9 Millionen beziehungsweise €6 Millionen.

9 HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird daher aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

10 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016	2015
Sonstige betriebliche Erträge	212	245
Prozent des Umsatzes	4%	5%
<i>davon Zuordnung zu anderen Perioden</i>	51	45

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	2016	2015
Erträge aus der Währungsumrechnung	136	177
Auflösung von Rückstellungen	40	34
Erträge aus der Vermietung von Liegenschaften	21	20
Erträge aus Wertaufholungen von wertberichtigten Forderungen	7	-
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	4	2
Sonstige	4	12
	212	245

11 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2016	2015
Sonstige betriebliche Aufwendungen	175	197
Prozent des Umsatzes	3%	4%
<i>davon Zuordnung zu anderen Perioden</i>	4	2

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Einzelnen folgende Posten:

€ in Millionen	2016	2015
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	139	173
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung von Liegenschaften	20	20
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	2
Sonstige	8	2
	175	197

12 BETEILIGUNGSERGEBNIS

€ in Millionen	2016	2015
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	37	22
davon		
Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden	18	18
Infineon Technologies Vermögensverwaltungs GmbH, Neubiberg	16	-
Infineon Technologies Finance GmbH, Neubiberg	3	3
Hitex Development Tools GmbH, Karlsruhe	-	1
Erträge aus Gewinnvereinnahmungen	-	131
davon		
Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande	-	130
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co.KG, Warstein	-	1
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-	208
davon		
Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande	-	208
	37	361

Zum 30. September 2016 bestehen Ergebnisabführungsverträge mit nachfolgenden Gesellschaften:

- › Hitex Development Tools GmbH, Karlsruhe,
- › Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden,
- › Infineon Technologies Finance GmbH, Neubiberg,
- › Infineon Technologies Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (ehemals Infineon Technologies Mantel 21 GmbH), Neubiberg,
- › Infineon Technologies Mantel 27 GmbH, Neubiberg.

13 ZINSERGEBNIS

€ in Millionen	2016	2015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80	54
davon aus verbundenen Unternehmen	60	50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80	-106
davon aus verbundenen Unternehmen	-37	-17
	-	-52

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Wertänderung des Deckungsvermögens in Höhe von €16 Millionen (Vorjahr: €1 Million) sowie €2 Millionen aus Änderung des Abzinsungszinssatzes (Vorjahr: €0 Millionen) enthalten. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf €3 Millionen (Vorjahr: €69 Millionen). Unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind auch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition von International Rectifier enthalten.

14 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS

€ in Millionen	2016	2015
Übrige finanzielle Erträge	23	3
Erträge aus Verrechnung Planvermögen ATZ Trust	-	3
Übrige finanzielle Aufwendungen	-2	-13
	21	-7

15 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

€ in Millionen	2016	2015
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38	47
	38	47

Neben dem von der Infineon Technologies AG selbst erwirtschafteten steuerlichen Ergebnis, ist die Infineon Technologies AG Steuerschuldnerin hinsichtlich der ihr, von den über Ergebnisabführungsverträgen verbundenen Organgesellschaften sowie hinsichtlich der Personengesellschaften zugerechneten steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Als Ertragsteueraufwendungen werden Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und im Ausland entrichtete Ertragsteuern ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2016 und 2015 beträgt der deutsche Gesamtsteuersatz für die Infineon Technologies AG 29 Prozent. Dieser setzt sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent und dem Gewerbesteuersatz von 13 Prozent zusammen.

Der Steueraufwand des Geschäftsjahrs ist insbesondere durch Unterschiede in der steuerlichen Gewinnermittlung, sowie die Nutzung von Verlustvorträgen positiv beeinflusst. Latente Steuern sind im Ertragsteueraufwand nicht enthalten.

Die Infineon Technologies AG verfügt über Verlustvorträge für Zwecke der Körperschaftsteuer in Höhe von ca. €2,0 Milliarden und Verlustvorträge für Zwecke der Gewerbesteuer in Höhe von ca. €3,1 Milliarden. Die innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren voraussichtlich nutzbaren Beträge führen zu aktiven latenten Steuern. Zudem ergibt sich bei der Infineon Technologies AG ein Überhang aktiver latenter Steuern aus zeitlichen Unterschieden zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Diese aktiven latenten Steuern werden im Rahmen des Aktivierungswahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

16 ANLAGEVERMÖGEN

Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens sind in dem nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

€ in Millionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	30. September 2015	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30. September 2016
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	156	24	-	-2	178
Geschäfts- oder Firmenwert	288	28	-	-	316
	444	52	-	-2	494
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	205	5	1	-1	210
Technische Anlagen und Maschinen	1.143	82	41	-15	1.251
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	352	20	3	-17	358
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47	88	-45	-14	76
	1.747	195	-	-47	1.895
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.190	2.459	-	-1.518	6.131
Beteiligungen	55	-	-	-1	54
	5.245	2.459	-	-1.519	6.185
GESAMT	7.436	2.706	-	-1.568	8.574

30. September 2015	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Abschreibungen	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	30. September 2016	30. September 2016	30. September 2015
-132	-8	-	-	2	-138	40	24
-260	-19	-	-	-	-279	37	28
-392	-27	-	-	2	-417	77	52
-155	-3	-	-	1	-157	53	50
-816	-71	-	-	10	-877	374	327
-298	-20	-	-	17	-301	57	54
-	-	-	-	-	-	76	47
-1.269	-94	-	-	28	-1.335	560	478
-	-	-	-	-	-	6.131	5.190
-	-	-	-	-	-	54	55
-	-	-	-	-	-	6.185	5.245
-1.661	-121	-	-	30	-1.752	6.822	5.775

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2016 außerplanmäßigen Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB in Höhe von €5 Millionen (Vorjahr: €0 Millionen).

17 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

€ in Millionen	2016	2015
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40	24
Geschäfts- oder Firmenwert	37	28
	77	52

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen €27 Millionen (Vorjahr: €26 Millionen). Es erfolgten in den Geschäftsjahren 2016 und 2015 keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

18 SACHANLAGEN

€ in Millionen	2016	2015
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53	50
Technische Anlagen und Maschinen	374	327
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57	54
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76	47
	560	478

Es erfolgten planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von €89 Millionen (Vorjahr: €75 Millionen). Es erfolgten im Geschäftsjahr 2016 außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von €5 Millionen (Vorjahr: €0 Millionen).

19 FINANZANLAGEN

€ in Millionen	2016	2015
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.131	5.190
Beteiligungen	54	55
	6.185	5.245

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich im Berichtszeitraum von €5.190 Millionen um €941 Millionen auf €6.131 Millionen erhöht.

Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus:

€ in Millionen	2016
Einlage der Anteile an der US HoldCo Inc. in die Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande	2.422
Abgang der Anteile an der Infineon Technologies US HoldCo Inc., Wilmington, USA ¹	-1.518

¹ Abweichung bedingt durch Rundungsdifferenz

Es erfolgten in den Geschäftsjahren 2016 und 2015 keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Es ergaben sich im Geschäftsjahr 2016 keine Zuschreibungen (Vorjahr: €208 Millionen).

20 VORRÄTE

€ in Millionen	2016	2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	115	80
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	267	233
Fertige Erzeugnisse und Waren	239	216
Erhaltene Anzahlungen	-8	-12
	613	517

21 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

€ in Millionen	2016	2015
Lieferungen und Leistungen	290	259
	290	259
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	-	-

22 FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

€ in Millionen	2016	2015
Lieferungs- und Leistungsverkehr	215	205
Darlehen	199	792
Konzerninterner Verrechnungsverkehr	37	155
	451	1.152
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	157	908

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind.

23 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

€ in Millionen	2016	2015
Lieferantenkredite	33	26
Steuererstattungsansprüche	35	26
Sonstige	23	17
	91	69
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	1	-

24 WERTPAPIERE

€ in Millionen	2016	2015
Anteile Geldmarktfonds	400	123
	400	123

25 ZAHLUNGSMITTEL

€ in Millionen	2016	2015
Guthaben bei Kreditinstituten	1.554	1.549
	1.554	1.549

Hiervon hat die Infineon Technologies AG auf einem Treuhandkonto €75 Millionen als Mietkaution hinterlegt.

Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere des Umlaufvermögens (€400 Millionen).

26 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

€ in Millionen	2016	2015
Disagio Anleihe €500 Millionen	2	2
Disagio Anleihe €300 Millionen	1	1
Sonstige	37	36
	40	39

Am 10. März 2015 begab die Gesellschaft zwei nicht nachrangige, unbesicherte Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt €800 Millionen. Die Differenz zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag (Disagio) von insgesamt €3 Millionen wird im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält zudem zukünftige Aufwendungen für die Nutzung von Lizenzen und für die Instandhaltung der IT-Infrastruktur sowie eine Abgrenzung der bereits gezahlten Urlaubsvergütung für Mitarbeiter für das verbleibende Kalenderjahr 2016.

27 AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

€ in Millionen	2016	2015
Zeitwert des Planvermögens	27	22
Erfüllungsbetrag für Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-23	-19
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen	4	3

Die Vermögensgegenstände zur Sicherung von Pensionen und Altersteilzeitverhältnissen werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet.

Einzelnen Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von €12 Millionen (Vorjahr: €10 Millionen) stand ein zu verrechnendes Deckungsvermögen aus Rückdeckungsversicherungen mit einem beizulegenden Zeitwert in

Höhe von €14 Millionen (Vorjahr: €12 Millionen) und Anschaffungskosten von €14 Millionen (Vorjahr: €12 Millionen) gegenüber.

Im Geschäftsjahr wurden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von €11 Millionen mit dem beizulegenden Wert der entsprechenden Ansprüche aus „Sondervermögen Altersteilzeit Trust“ von €13 Millionen (Vorjahr: €10 Millionen) und Anschaffungskosten €13 Millionen (Vorjahr: €10 Millionen) verrechnet.

Aus der Verrechnung dieser Verpflichtungen mit den dazugehörigen Deckungsvermögen resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von €4 Millionen (Vorjahr: €3 Millionen).

28 EIGENKAPITAL

€ in Millionen	2016	2015
Ausgegebenes Kapital	2.253	2.247
Kapitalrücklage	1.207	1.179
<i>davon aus Agjobeträgen</i>	117	117
<i>davon aus anderen Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB</i>	970	951
<i>davon aus Aktienoptionen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB</i>	106	97
<i>davon aus vereinfachter Kapitalherabsetzung</i>	14	14
Gewinnrücklagen	2.897	2.737
<i>davon gesetzliche Rücklage</i>	32	32
<i>davon andere Gewinnrücklagen</i>	2.865	2.705
Bilanzgewinn	249	226
	6.606	6.389

29 AUSGEGEBENES KAPITAL

AUSGEGEBENES KAPITAL

€ in Millionen	2016	2015
Stand 1. Oktober 2015 bzw. 2014	2.247	2.243
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Wandlungsrechten aus Aktienoptionsplänen*	6	4
Stand 30. September 2016 bzw. 2015	2.253	2.247

*Abweichung bedingt durch Rundungsdifferenz

ANZAHL AKTIEN

in Stück	2016	2015
Im Umlauf befindliche Aktien (Stand 1. Oktober 2015 bzw. 2014)	1.123.271.481	1.121.739.230
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten aus Aktienoptionsplänen	3.401.628	1.532.251
Im Umlauf befindliche Aktien (Stand 30. September 2016 bzw. 2015)	1.126.673.109	1.123.271.481
Zurückgekaufte eigene Aktien	6.000.000	6.000.000
Ausgegebene Aktien (Stand 30. September 2016 bzw. 2015)	1.132.673.109	1.129.271.481

Das Grundkapital der Infineon Technologies AG hat sich im Geschäftsjahr 2016 um €6.803.256 erhöht. Es wurden 3.401.628 neue Aktien ausgegeben (Vorjahr: 1.532.251), die infolge der Ausübung von Aktienoptionen durch Arbeitnehmer sowie aktuelle und ehemalige Vorstandsmitglieder entstanden sind. Zum 30. September 2016 betrug das Grundkapital damit €2.265.346.218. Es ist eingeteilt in 1.132.673.109 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von €2 am Grundkapital. Jede Aktie gewährt eine Stimme und den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Zum 30. September 2016 hielt die Gesellschaft von der oben genannten Gesamtzahl ausgegebener Aktien 6 Millionen eigene Aktien (Vorjahr: 6 Millionen). Am Tag der Hauptversammlung von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien sind weder stimm- noch gewinnberechtigt. Für weitere Angaben zu eigenen Aktien verweisen wir auf die Ausführungen zu § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG.

30 GENEHMIGTES KAPITAL

Zum 30. September 2016 sieht die Satzung der Gesellschaft zwei genehmigte Kapitalia über insgesamt bis zu €706.000.000 vor (das Genehmigte Kapital 2016/I wurde durch die Hauptversammlung vom 18. Februar 2016 neu geschaffen):

- › Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum Ablauf des 11. Februar 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu €676.000.000 durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I). Dabei ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Barkapitalerhöhungen unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG dürfen von Gesetzes wegen weder zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung noch zum Zeitpunkt ihrer Ausübung 10 Prozent des bestehenden Grundkapitals übersteigen. Für Sachkapitalerhöhungen oder eine Kombination von Bar- und Sachkapitalerhöhung(en) sieht die Ermächtigung darüber hinaus eine Höchstgrenze von 20 Prozent des – wiederum auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder, sofern der Betrag niedriger ist, der Ausübung der Ermächtigung berechneten – Grundkapitals vor.
- › Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 17. Februar 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu €30.000.000 durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zum Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016/I). Dabei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Die Aktien können in der Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen könnten.

31 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Die Gesellschaft nutzt für die aktienbasierte Vergütung den Aktienoptionsplan 2010 und ab dem Geschäftsjahr 2014 den Performance Share-Plan.

Performance Share-Plan

Die erfolgten Zuteilungen stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Tranche	Ende der Wartezeit	Neun-Monats-Durchschnittskurs in € vor Zuteilung	Anzahl Performance Shares zum 30. September 2016	Beizulegender Zeitwert in € je Performance Share ¹
Geschäftsjahr 2016: Mitarbeiter	30. September 2019	10,56	1.186.294	7,26
Geschäftsjahr 2016: Vorstände	30. September 2019	10,56	80.964	7,07
Geschäftsjahr 2015: Mitarbeiter	30. September 2018	8,49	1.003.944	5,44
Geschäftsjahr 2015: Vorstände	30. September 2018	8,49	100.702	5,31
Geschäftsjahr 2014: Mitarbeiter	30. September 2017	6,62	1.199.588	5,72
Geschäftsjahr 2014: Vorstände	30. September 2017	6,62	114.046	5,20

¹ Der beizulegende Zeitwert der Performance Shares zum Zeitpunkt der Zuteilung wurde durch einen externen Gutachter nach einem anerkannten finanzmathematischen Verfahren (Monte-Carlo-Simulationsmodell) ermittelt.

Zum 1. Oktober 2016 wurden dem Vorstand 80.704 (virtuelle) Performance Shares und den Mitarbeitern 960.160 (virtuelle) Performance Shares zugeteilt.

Aktienoptionsplan 2010

Zum 30. September 2016 beziehungsweise 2015 waren 6,0 Millionen und 9,5 Millionen Aktienoptionen mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von €7,18 beziehungsweise €7,33 je Aktienoption ausstehend. Davon sind zum 30. September 2016 beziehungsweise 2015 jeweils 1,9 Millionen Aktienoptionen ausübbar.

32 KAPITALRÜCKLAGE

€ in Millionen	2016	2015
Stand 1. Oktober 2015 bzw. 2014	1.179	1.165
Einstellung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	19	8
Aufwand aus Aktienoptionen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB	9	6
Stand 30. September 2016 bzw. 2015	1.207	1.179

33 BEDINGTES KAPITAL

Zum 30. September 2016 sieht die Satzung der Gesellschaft zwei bedingte Kapitalia über insgesamt bis zu €281.714.094 vor (das bisherige Bedingte Kapital III wurde durch die Hauptversammlung vom 18. Februar 2016 aufgehoben):

- Das Grundkapital ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu €21.714.094 durch Ausgabe von bis zu 10.857.047 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien im Rahmen des „Infineon Technologies AG Aktienoptionsplans 2010“ („Aktienoptionsplan 2010“) der Gesellschaft bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010/I). Im Geschäftsjahr 2016 wurden aus dem Bedingten Kapital 2010/I aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2010 insgesamt 3.401.628 neue nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von €2 je Aktie ausgegeben. Hierdurch hat sich das Bedingte Kapital 2010/I um €6.803.256 auf nunmehr €14.910.838 ermäßigt. Die entsprechende Änderung der Satzung ist nach Geschäftsjahresende zum Handelsregister angemeldet und wie beantragt eingetragen worden.
- Das Grundkapital ist gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung um bis zu €260.000.000 durch Ausgabe von bis zu 130.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien zur Gewährung von Rechten an die Inhaber von Options- oder Wandelanleihen, die bis zum 12. Februar 2019 begeben werden können, erhöht (Bedingtes Kapital 2014).

34 GEWINNRÜCKLAGEN

€ in Millionen	2016	2015
Stand 1. Oktober 2015 bzw. 2014	2.737	2.365
Einstellung in die Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss durch Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 58 Abs. 2 AktG	158	137
Einstellung in die Gewinnrücklagen aus Wertaufholung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	208
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	1	27
Stand 30. September 2016 bzw. 2015*	2.897	2.737
davon eigene Anteile*	-22	-22

*Abweichung bedingt durch Rundungsdifferenz

35 BILANZGEWINN

€ in Millionen	2016	2015
Stand 1. Oktober 2015 bzw. 2014	226	229
Jahresüberschuss	407	571
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 58 Abs. 2 AktG	-158	-137
Einstellung in die Gewinnrücklagen aus Wertaufholung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-208
Ausschüttung Dividende	-225	-202
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch die Hauptversammlung	-1	-27
Stand 30. September 2016 bzw. 2015	249	226

36 SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGENANTEIL

€ in Millionen	2016	2015
§ 4 Fördergebietsgesetz	1	1
	1	1

In Anwendung der Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wird der in der Bilanz zum 30. September 2010 enthaltene Sonderposten mit Rücklagenanteil fortgeführt.

Der Sonderposten beinhaltet erfolgsneutral eingestellte Positionen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz. Diese lösen sich ratierlich entsprechend der Nutzungsdauer der betroffenen Vermögensgegenstände ertragswirksam auf.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens über €0,08 Millionen sind in dem Posten Sonstige betriebliche Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

37 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

€ in Millionen	2016	2015
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	571	585
Zeitwert des Planvermögens	-478	-443
Nettowert für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Rückstellungen)	93	142

Die Infineon Technologies AG gewährt ihren Mitarbeitern verschiedene Formen der betrieblichen Altersversorgung. Zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung hat die Infineon Technologies AG ihre Verpflichtungen durch Vermögen in externen, zweckgebundenen Treuhandvermögen abgedeckt. Teilweise werden die Pensionsverpflichtungen durch verpfändete Rückdeckungsversicherungen abgedeckt. Diese dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen.

Der Erfüllungsbetrag in Höhe von €571 Millionen (Vorjahr: €585 Millionen) wurde auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung beruhte auf einem versicherungsmathematischen Gutachten, welches neben den Heubeck-Richttafeln (2005 G) den Marktzinssatz von 4,08 Prozent p.a., eine Gehaltsdynamik von 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,0 Prozent) und eine Rentendynamik von 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,0 Prozent) ansetzte. Bei dem Zinssatz handelt es sich aufgrund der Neuregelung durch das Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften um den für den Bilanzstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der

vergangenen zehn Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Im Vorjahr wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 4,73 Prozent angewendet. Unter Anwendung des für den Bilanzstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 3,37 Prozent p.a. würde sich im Geschäftsjahr 2016 der Erfüllungsbetrag in Höhe von €645 Millionen (inklusive des im aktiven Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung enthaltenen Erfüllungsbetrags) ergeben. Der Unterschiedsbetrag i. S. d. § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt im Geschäftsjahr €62 Millionen und unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB einer Ausschüttungssperre.

Im Geschäftsjahr wurden Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung mit dem beizulegenden Wert der entsprechenden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen sowie „Sondervermögen Pension Trust“ von €432 Millionen (Vorjahr: €404 Millionen) und Anschaffungskosten von €317 Millionen (Vorjahr: €318 Millionen) verrechnet. Es wurden Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen mit den entsprechenden Zinserträgen in Höhe von €21 Millionen (Vorjahr: €8 Millionen) verrechnet

Die Infineon Technologies AG gewährt ihren Mitarbeitern außerdem die Teilnahme an einem freiwilligen Entgeltumwandlungsplan. Die umgewandelten Gehaltsbestandteile werden in Fondsanteile angelegt. Diese Anteile dienen der Deckung der hieraus entstehenden Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von €47 Millionen (Vorjahr: €40 Millionen) und sind dem Zugriff anderer Gläubiger durch die Auslagerung in ein zweckgebundenes Treuhandvermögen entzogen. Dieses Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert zum 30. September 2016 von €46 Millionen (Vorjahr: €39 Millionen) und Anschaffungskosten von €39 Millionen (Vorjahr: €33 Millionen) wird daher mit den Altersvorsorgeverpflichtungen verrechnet. Zusätzlich erfolgte aus den Entgeltumwandlungen im Zinsergebnis eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen in Höhe von €1 Millionen (Vorjahr: €2 Million).

38 STEUERRÜCKSTELLUNGEN

€ in Millionen	2016	2015
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	17
Übrige	2	-
	2	17

39 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

€ in Millionen	2016	2015
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	122	139
Gewährleistungen	41	48
Rückstellungen im Zusammenhang mit Qimonda	31	40
Sonstige	120	118
	314	345

Für die Sachverhalte im Zusammenhang mit Qimonda verweisen wir auf die Ausführungen zu rechtlichen Verfahren.

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern beinhalten unter anderem Kosten für variable Vergütungen, Urlaubsgeld, Altersteilzeit, Jubiläumszahlungen, Übergangs- und Sterbegeld, andere Personalkosten sowie Sozialabgaben.

Rückstellungen für Gewährleistungen spiegeln im Wesentlichen die geschätzten zukünftigen Kosten zur Erfüllung vertraglicher Anforderungen bezüglich verkaufter Produkte wider.

Die Position „Sonstige“ beinhaltet Rückstellungen für ausstehende Aufwendungen, unrealisierte Bewertungsverluste aus Währungssicherungskontrakten und Rohstoffswaps, Verzugsstrafen oder Vertragsverzug, Rückbauverpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten sowie diverse andere Verpflichtungen.

40 VERBINDLICHKEITEN

€ in Millionen	Gesamtbetrag		Davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag 2015
	2016	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
Anleihen	804	4	300	500	804	
(im Vorjahr)		4	300	500		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-	795	
(im Vorjahr)		3	-	792		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284	284	-	-	253	
(im Vorjahr)		253	-	-		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.301	1.301	-	-	678	
(im Vorjahr)		678	-	-		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	7	-	-	7	
(im Vorjahr)		7	-	-		
Sonstige Verbindlichkeiten	841	49	-	792	41	
(im Vorjahr)		41	-	-		
<i>davon aus Steuern</i>	<i>12</i>	<i>12</i>			<i>11</i>	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>-</i>	<i>-</i>			<i>-</i>	
	3.237	1.645	300	1.292	2.578	
(im Vorjahr)		986	300	1.292		

41 ANLEIHEN

€ in Millionen	2016	2015
Anleihe €500 Millionen, Kupon 1,50%, fällig 2022	500	500
Anleihe €300 Millionen, Kupon 1,00%, fällig 2018	300	300
Verbindlichkeiten aus Zinsen	4	4
	804	804

Am 10. März 2015 begab die Gesellschaft zwei nicht nachrangige, unbesicherte Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt €800 Millionen im Rahmen eines Angebots an institutionelle und private Investoren in Europa:

- › eine Anleihe mit einem Nominalwert von €300 Millionen ist im Jahr 2018 fällig und verzinst sich mit 1,0 Prozent pro Jahr und
- › eine Anleihe mit einem Nominalwert von €500 Millionen ist im Jahr 2022 fällig und verzinst sich mit 1,5 Prozent pro Jahr.

Die Anleihen sind an der Luxemburger Wertpapierbörse gelistet.

42 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

€ in Millionen	2016	2015
Darlehen	-	792
Verbindlichkeiten aus Zinsen	-	3
	-	795

Das Darlehen in Höhe von US\$934 Millionen, welches Infineon im Vorjahr im Zusammenhang mit der Akquisition von International Rectifier Corporation, El Segundo, USA, bei verschiedenen internationalen Banken aufgenommen hatte, wurde am 13. April 2016 vollständig mit den Mitteln aus der US-Privatplatzierung von Anleihen (sogenannte USPP) zurückgezahlt.

43 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

€ in Millionen	2016	2015
Lieferungs- und Leistungsverkehr	246	156
Konzerninterner Verrechnungsverkehr	1.055	522
	1.301	678

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verbindlichkeiten, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind.

44 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT

€ in Millionen	2016	2015
Lieferungs- und Leistungsverkehr	7	7
	7	7

45 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

€ in Millionen	2016	2015
USPP-Anleihen US\$935 Millionen, fällig 2024–2028, inklusive Zinsen	809	-
Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen	14	11
Noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	12	11
Kreditorische Debitoren	2	1
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Qimonda	-	14
Sonstige	4	4
	841	41
<i>davon aus Steuern</i>	12	11
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	-	-

Infineon hat im April 2016 erfolgreich eine US-Privatplatzierung von Anleihen (sogenannte USPP) mit einem Nominalwert von US\$935 Millionen abgeschlossen. Die nicht nachrangigen, unbesicherten USPP-Anleihen, welche im Durchschnitt mit 4,09 Prozent pro Jahr verzinst werden, teilen sich wie folgt auf:

- › Anleihen mit einem Nominalwert von US\$350 Millionen sind im Jahr 2024 fällig,
- › Anleihen mit einem Nominalwert von US\$350 Millionen sind im Jahr 2026 fällig und
- › Anleihen mit einem Nominalwert von US\$235 Millionen sind im Jahr 2028 fällig.

46 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

€ in Millionen	2016	2015
Rechnungsabgrenzungsposten	12	15
	12	15

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Ausgleichszahlungen und Einzahlungen aus Lizenz- und Entwicklungsverträgen, die vereinbarte Leistungen der Infineon Technologies AG in zukünftigen Geschäftsjahren betreffen.

Sonstige Angaben

Personalaufwand

€ in Millionen	2016	2015
Löhne und Gehälter	687	668
Soziale Abgaben und Aufwendung für Unterstützung	92	85
Aufwendungen für Altersversorgung	-	31
	779	784

Die Löhne und Gehälter beinhalten unter anderem Fertigungslöhne, Gehälter, Abfindungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die Veränderung von Personalrückstellungen.

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die nach den gesetzlichen Vorschriften in den Funktionskosten auszuweisenden Bestandteile enthalten.

Beschäftigte

Die durchschnittliche Anzahl und die Struktur der Mitarbeiter der Infineon Technologies AG zeigen die folgenden Übersichten:

	Anzahl 2016	Anzahl 2015
Neubiberg	3.788	3.506
Regensburg	2.424	2.282
Warstein	1.348	1.286
Sonstige	170	156
Gesamt	7.730	7.230
Angestellte	6.040	5.670
Gewerbliche Mitarbeiter	1.690	1.560
Gesamt	7.730	7.230

Materialaufwand

€ in Millionen	2016	2015
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.435	2.553
Aufwendungen für bezogene Leistungen	912	908
	3.347	3.461

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Infineon Technologies AG schließt Geschäfte über derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte, Rohstoff- sowie Zinswährungsswaps ab. Ziel dieser Transaktionen ist die Verringerung der Auswirkungen von Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisschwankungen auf künftige Netto-Zahlungsströme. Derivative Finanzinstrumente werden bei der Gesellschaft zu Sicherungszwecken und nicht zu Handels- oder spekulativen Zwecken eingesetzt. In Einzelfällen erfolgt die Bildung von Bewertungseinheiten.

Die entsprechenden Nominalwerte und beizulegenden Zeitwerte der von der Infineon Technologies AG zum 30. September 2016 und 2015 gehaltenen Derivate sind im Folgenden dargestellt:

€ in Millionen	Nominal- volumen Gesamt- betrag	Davon mit einer Restlaufzeit			2015	Marktwert Gesamt- betrag	Davon mit einer Restlaufzeit			2015	
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren			2016	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren		von mehr als fünf Jahren
Wareterminkontrakte											
Rohstoffswaps	39	39	-	-	41	1	1	-	-	-2	
	39	39	-	-	41	1	1	-	-	-2	
Devisenbezogene Instrumente											
Zinswährungsswaps	792	-	-	792	792	42	-	-	42	7	
Deal Contingent Forwards	455	455	-	-	-	-8	-8	-	-	-	
Verkauf EURO, Kauf Fremdwährung	259	259	-	-	260	-	-	-	-	-1	
Kauf EURO, Verkauf Fremdwährung	170	170	-	-	137	-	-	-	-	-	
Sonstige Währungen ohne EURO Gegenwährung	19	19	-	-	5	-	-	-	-	-	
	1.695	903	-	792	1.194	34	-8	-	42	6	

Die Nominalvolumen stellen die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufskontrakte der derivativen Finanzgeschäfte dar. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Die Marktwerte (Gewinne und Verluste) der Währungssicherungskontrakte werden in saldierter Form dargestellt. Die Marktwerte der Rohstoffswaps ergeben sich aus der Bewertung zu Marktpreisen, die den beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Devisenoptionen werden nach der Barwertmethode bewertet.

Die Wareterminkontrakte bestehen derzeit aus Rohstoffswaps (Goldswaps) zur Sicherung der Einkaufspreise von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Goldkäufen. Die Marktwerte der Waretermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Wareterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. abschläge bestimmt.

Infineon macht gemäß § 254 HGB Gebrauch von dem Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten. Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Zins- und Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung zukünftiger Transaktionen kommt die Critical Term Match Methode zum Einsatz. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch das Infineon Risikomanagement überwacht. Aufgrund der Volumen- und Laufzeitkongruenz von Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich die zukünftigen Wertschwankungen und Zahlungsstromänderungen bis zum Bilanzstichtag aus und werden sich auch künftig ausgleichen.

Für die teilweise Sicherung von Wechselkursrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung der Akquisition von des Wolfspeed Geschäfts von Cree Inc., USA, hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr zwei transaktionsabhängige EUR/USD-Fremdwährungstermingeschäfte (sogenannter „Deal Contingent Forwards“) mit einem Nominalbetrag von jeweils \$250 Millionen abgeschlossen. Es handelt sich um eine Micro-Bewertungseinheit. Mit dem Abschluss der Transaktion wird am Anfang des Kalenderjahres 2017 gerechnet. Die Sicherungsbeziehung wird aufgrund der Übereinstimmung der werttreibenden Parameter als hochwirksam eingestuft. Der Nachweis erfolgt unter der Anwendung der Critical Term Match Methode. Die Bildung einer Rückstellung für Drohverluste aus schwebenden Geschäften war nicht erforderlich.

Zur Absicherung des Zins- und Währungsrisikos im Zusammenhang mit einem Fremdwährungsdarlehen wurden im Vorjahr Zinswährungsswaps in gleicher Höhe abgeschlossen. Infolge der Refinanzierung des Fremdwährungsdarlehens ist der auf Zinszahlungen entfallende Teil der gebildeten Bewertungseinheit aufgrund der unterschiedlichen Zinstermine weggefallen. Die Absicherung des Währungsrisikos aus dem refinanzierten Nominalbetrag der Darlehensverbindlichkeit wird in der Bewertungseinheit fortgeführt. Es handelt sich um eine Mikro-Bewertungseinheit. Der Sicherungszeitraum beträgt bis zu zwölf Jahre. Es wird ein zukünftiger Wertausgleich erwartet, da die wesentlichen bewertungsrelevanten Merkmale von Grund- und Sicherungsgeschäften übereinstimmen.

Die Nominalwerte der ausstehenden Finanzderivate in Fremdwährung werden zum Jahresstichtagskurs in Euro umgerechnet.

Die nachstehenden Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen.

€ in Millionen	2016	2015
Sonstige Vermögensgegenstände		
Zinswährungsswaps	3	2
Sonstige Rückstellungen		
Rohstoffswaps	-	-2
Währungssicherungskontrakte	-	-1
	3	-1

Haftungsverhältnisse

€ in Millionen	2016	2015
Kreditbürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen und Beteiligungen	162	177
Garantieverpflichtungen zugunsten verbundener Unternehmen und Beteiligungen	40	-
Kreditbürgschaften im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen	31	31
Mietgarantien	18	17
Sonstige	-	8
	251	233
<i>Davon zugunsten verbundenen Unternehmen</i>	249	223

Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Infineon Technologies AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Gesellschaft schätzt bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

€ in Millionen	Gesamtbetrag		Davon mit einer Restlaufzeit		
	2016	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2015
Verpflichtungen aus geschlossenen Miet- und Leasingverträgen gegenüber fremden Dritten	397	79	177	141	385
Verpflichtungen aus Einkaufsverträgen und Investitionsvorhaben gegenüber fremden Dritten	332	320	12	-	278
	729	399	189	141	663

Am Bilanzstichtag bestehen nicht bilanzierte Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverträgen für Immobilienobjekte sowie aus langfristigen Mietverträgen für Anlagegegenstände gegenüber fremden Dritten. Nach den vertraglichen Bedingungen sind der Infineon Technologies AG die Leasingobjekte nicht als wirtschaftliches Eigentum zuzurechnen.

Am Bilanzstichtag bestehen ferner zusätzlich nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Einkaufsverträgen und begonnenen oder geplanten Investitionsvorhaben in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen gegenüber fremden Dritten.

Die Infineon Technologies AG führt als Muttergesellschaft des Infineon-Konzerns entsprechende Leitungs- und Zentralfunktionen aus. Die Gesellschaft steuert die logistischen und produktionsbezogenen Prozesse innerhalb des Konzernverbundes. Neben eigenen Fertigungen in Regensburg und Warstein nutzt die Gesellschaft Fertigungskapazitäten bei Auftragsfertigern innerhalb des Konzernverbundes. Entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen hat die Gesellschaft potenzielle Kostenrisiken aufgrund nicht ausgelasteter Kapazitäten bei den beauftragten Konzernunternehmen zu tragen.

Die möglichen finanziellen Verpflichtungen liegen nach Einschätzung der Gesellschaft im geschäftsüblichen Rahmen.

Rechtsstreitigkeiten und staatliche Untersuchungsverfahren

Wettbewerbsrechtliche Verfahren Smartcards

Im Oktober 2008 hat die EU-Kommission gegen die Gesellschaft und weitere Hersteller von Chips für Smartcards ein kartellrechtliches Untersuchungsverfahren eingeleitet. Die EU-Kommission hat am 3. September 2014 eine Geldbuße in Höhe von €83 Millionen gegen Infineon verhängt, die im Oktober 2014 bezahlt wurde. Infineon weist sämtliche Vorwürfe als unbegründet zurück. Zudem sieht Infineon seine Verfahrensrechte durch die EU-Kommission verletzt und hat Mitte November 2014 Klage gegen die Bußgeldentscheidung beim Europäischen Gericht in Luxemburg eingelegt. Die mündliche Verhandlung hat am 28. April 2016 stattgefunden.

Im Zusammenhang mit dem Verfahren der EU-Kommission wurden in Kanada zwei Sammelklagen auf Schadensersatz in unbezifferter Höhe eingereicht: die erste Klage in der Provinz British Columbia im Juli 2013 und eine weitere Klage in der Provinz Quebec im September 2014. Die Klagen folgten jeweils Presseberichten über die Untersuchung beziehungsweise Entscheidung der EU-Kommission. Es wurden von den Gerichten noch keine Verfahrenstermine angesetzt.

Im Dezember 2014 hat ein indirekter Kunde in London (Großbritannien) Klage gegen Infineon und Renesas eingereicht, die der Gesellschaft am 20. April 2015 zugestellt wurde. Mit der Klage macht der Kläger Schadensersatz in noch zu bestimmender Höhe im Zusammenhang mit den von der EU-Kommission erhobenen Vorwürfen geltend.

Jegliche weitere Stellungnahme der Gesellschaft zu diesen Verfahren könnte daher die Position der Gesellschaft in diesen Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

Vorgänge im Zusammenhang mit Qimonda

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2006 wurden alle wesentlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Geschäftsaktivitäten, die dem Speichergeschäft („Memory Products“) zuzuordnen waren, aus Infineon ausgegliedert und im Wege der Sacheinlage in Qimonda eingebracht. Am 23. Januar 2009 hat Qimonda beim Amtsgericht München Antrag

auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Am 1. April 2009 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Aus der Insolvenz von Qimonda haben sich verschiedene Streitigkeiten zwischen dem Insolvenzverwalter und Infineon entwickelt.

Am 11. September 2014 haben die Gesellschaft und der Insolvenzverwalter einen Teilvergleich geschlossen, der den Erwerb des Qimonda-Patentgeschäfts beinhaltet und der am 9. Oktober 2014 vollzogen wurde. Am Vollzugstag hat die Gesellschaft für diesen Teilvergleich €260 Millionen an den Insolvenzverwalter bezahlt. Mit dem Teilvergleich wurden sämtliche Ansprüche des Insolvenzverwalters erledigt, solange diese nicht im Zusammenhang mit dem Verfahren zur angeblichen wirtschaftlichen Neugründung und Differenzhaftung sowie der Nachhaftung Qimonda Dresden stehen.

Angebliche wirtschaftliche Neugründung und Differenzhaftung

Der Insolvenzverwalter hat im November 2010 beim Landgericht München I eine unbezifferte Feststellungsklage gegen die Infineon Technologies AG und – im Wege der Streitverkündung – gegen die Infineon Technologies Holding B.V. sowie die Infineon Technologies Investment B.V. eingereicht. Er hat beantragt festzustellen, dass Infineon verpflichtet sei, die Unterbilanz von Qimonda auszugleichen, die im Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen von Qimonda bestand, das heißt, Qimonda denjenigen Betrag zu erstatten, um den das tatsächliche Gesellschaftsvermögen von Qimonda im Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens hinter dem Betrag des Grundkapitals von Qimonda zurückblieb. Der Insolvenzverwalter ist der Auffassung, dass es sich bei der Aufnahme der operativen Tätigkeit durch Qimonda um eine von der Rechtsprechung sogenannte wirtschaftliche Neugründung handle, die nicht formgerecht offengelegt worden sei. Am 6. März 2012 hat der Bundesgerichtshof in einem in anderer Sache ergangenen Grundsatzurteil entschieden, dass es für eine etwaige Haftung im Fall der wirtschaftlichen Neugründung allerdings nicht – wie vom Insolvenzverwalter behauptet – auf den Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung, sondern lediglich den Zeitpunkt der Neugründung ankommt.

Am 14. Februar 2012 hat der Insolvenzverwalter zusätzlich zu seiner unbezifferten Feststellungsklage hilfsweise einen Zahlungsantrag gestellt und zudem weitere Ansprüche geltend gemacht. Wegen der angeblichen wirtschaftlichen Neugründung verlangte der Insolvenzverwalter mit seinem Hilfsantrag die Zahlung von mindestens €1,71 Milliarden zuzüglich Zinsen. Am 15. Juni 2012 hat der Insolvenzverwalter seinen Zahlungsantrag vom 14. Februar 2012 erhöht. Seinen angeblichen Anspruch aus wirtschaftlicher Neugründung beziffert der Insolvenzverwalter nunmehr mit mindestens rund €3,35 Milliarden zuzüglich Zinsen. Außerdem stützt er einen wesentlichen Teil seiner Ansprüche zusätzlich auf die – schon im August 2011 unbeziffert außergerichtlich geltend gemachte – sogenannte Differenzhaftung. Dem liegt die Behauptung zugrunde, das von Infineon ausgegliederte Speichergeschäft habe von Anfang an einen negativen Wert in Milliardenhöhe gehabt. Die Differenz zum geringsten Ausgabebetrag der an Infineon im Zuge der Ausgliederung von Qimonda ausgegebenen Aktien habe Infineon dem Insolvenzverwalter zu erstatten. Weiterhin macht der Insolvenzverwalter einen Zahlungsanspruch aus Qimonda angeblich zu Unrecht weiterbelasteten Beraterkosten im Zusammenhang mit dem Qimonda-Börsengang von €10 Millionen geltend.

Die behauptete Differenzhaftung steht im Widerspruch zu zwei Wertgutachten, die in Vorbereitung der Kapitalerhöhung von unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften angefertigt wurden, und zwar von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Auftrag von Infineon und von einer anderen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als gerichtlich bestelltem Sacheinlage- und Nachgründungsprüfer. In ihrem damaligen Wertgutachten kam die von Infineon beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu dem Ergebnis, dass der Wert des eingebrachten Geschäftsbereichs den geringsten Ausgabebetrag der ausgegebenen Aktien um ein Vielfaches überstieg. Die gerichtlich bestellte Sacheinlage- und Nachgründungsprüferin hat dem Gericht bestätigt, dass der geringste Ausgabebetrag der ausgegebenen Aktien – wie vom Gesetz gefordert – durch den Wert der Sacheinlagen gedeckt sei. Außerdem hat Infineon im Rahmen der Verteidigung gegen die vom Insolvenzverwalter geltend gemachten Ansprüche mehrere gutachterliche Stellungnahmen in Auftrag gegeben, die ebenfalls zu dem Ergebnis kommen, dass die vom Insolvenzverwalter geltend gemachten Einwendungen gegen die Bewertung der Sacheinlage nicht bestehen.

Der Rechtsstreit fokussiert sich mittlerweile auf die wegen angeblich fehlender Werthaltigkeit geltend gemachten Ansprüche. Am 29. August 2013 hat das Gericht einen unabhängigen Sachverständigen zur Klärung der vom Insolvenzverwalter aufgeworfenen Bewertungsfragen bestellt, der sich auch mit technischen Fragestellungen beschäftigen wird.

Der Rechtsstreit wird von beiden Parteien mit sehr hohem Aufwand geführt. Die Parteien haben bereits eine Vielzahl äußerst umfangreicher Schriftsätze ausgetauscht. Für beide Seiten sind zahlreiche Experten und Sachverständige tätig, die den jeweiligen Parteivortrag mit Gutachten und Stellungnahmen stützen.

Angesichts der hohen Komplexität der zu entscheidenden Fragen und der Höhe der geltend gemachten Ansprüche ist derzeit nicht absehbar, ob dieser Rechtsstreit ebenfalls durch eine außergerichtliche Einigung beendet werden könnte und, wenn dies nicht der Fall sein sollte, wann es zu einer erstinstanzlichen gerichtlichen Entscheidung kommt.

Nachhaftung als persönlich haftende Gesellschafterin der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG

Infineon war bis zur Ausgliederung des Speichergeschäfts persönlich haftende Gesellschafterin von Qimonda Dresden. Bestimmte Altgläubiger haben deshalb sogenannte Nachhaftungsansprüche gegen Infineon. Diese kann nur der Insolvenzverwalter im Namen dieser Gläubiger geltend machen. Mit den meisten wesentlichen Nachhaftungsgläubigern konnten zwischenzeitlich Vergleiche erzielt werden.

Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Qimonda

Infineon erfasst Rückstellungen und Verbindlichkeiten für solche Verpflichtungen und Risiken, von denen Infineon zum jeweiligen Bilanzstichtag annimmt, dass sie wahrscheinlich zu einer Zahlung führen können – das heißt, dass aus Sicht von Infineon zum jeweiligen Beurteilungszeitpunkt überwiegende Gründe für eine Verpflichtung oder ein Risiko sprechen –, und wenn die Verpflichtung oder das Risiko zum jeweiligen Beurteilungszeitpunkt mit hinreichender Genauigkeit eingeschätzt werden kann.

Wie oben beschrieben, sieht sich Infineon im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren über das Vermögen von Qimonda und deren Tochtergesellschaften bestimmten Risiken ausgesetzt. Zum 30. September 2016 und zum 30. September 2015 hat Infineon daher im Zusammenhang mit einigen der oben genannten Sachverhalte Rückstellungen und Verbindlichkeiten von insgesamt €31 Millionen beziehungsweise €54 Millionen bilanziert. Von den zum 30. September 2016 bilanzierten Rückstellungen entfallen €12 Millionen auf die Nachhaftung als persönlich haftende Gesellschafterin der Qimonda Dresden. Für die Verteidigung im weiterhin anhängigen Rechtsstreit um die angebliche wirtschaftliche Neugründung und Differenzhaftung hat die Gesellschaft zum 30. September 2016 eine Rückstellung von €17 Millionen erfasst. Übrige Rückstellungen im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda belaufen sich zum 30. September 2016 auf €2 Millionen.

Es gibt keine Sicherheit, dass die für Qimonda erfassten Rückstellungen ausreichen, um allen Verpflichtungen nachzukommen, die sich im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda, insbesondere mit den oben dargestellten Angelegenheiten, ergeben können. Außerdem könnten möglicherweise Verpflichtungen und Risiken eintreten, die momentan nicht als wahrscheinlich angesehen werden und daher nicht von den Rückstellungen erfasst sind und insoweit eine Eventualverbindlichkeit darstellen. Dies gilt insbesondere für den oben ausgeführten Rechtsstreit aus angeblicher wirtschaftlicher Neugründung und Differenzhaftung. Sollten die geltend gemachten Ansprüche Bestand haben, könnten erhebliche finanzielle Verpflichtungen für Infineon entstehen, welche einen negativen Einfluss auf das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten. Jegliche weitere Stellungnahme der Gesellschaft zu diesem Verfahren könnte die Position der Gesellschaft in diesem Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

Sonstiges

Gegen Infineon laufen verschiedene andere Rechtsstreitigkeiten und Verfahren im Zusammenhang mit der jetzigen oder früheren Geschäftstätigkeit. Diese können Produkte, Leistungen, Patente, Umweltangelegenheiten und andere Sachverhalte betreffen.

Infineon ist nach derzeitigem Kenntnisstand der Auffassung, dass aus dem Ausgang dieser anderen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren jeweils kein wesentlicher negativer Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies in Zukunft anders bewertet werden muss und sich aus der Neubewertung der anderen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren eine wesentliche negative Beeinflussung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere zum Zeitpunkt der Neubewertung, ergeben könnte.

Darüber hinaus ist Infineon im Zusammenhang mit seiner jetzigen oder früheren Geschäftstätigkeit vielfältigen rechtlichen Risiken ausgesetzt, die bisher nicht zu Rechtsstreitigkeiten führten. Dazu zählen unter anderem Risiken aus Produkthaftungs-, Umwelt-, Kapitalmarkt-, Antikorruptions-, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie sonstigen Compliance-Vorschriften. In diesem Zusammenhang könnte Infineon auch für Gesetzesverstöße einzelner Mitarbeiter oder Dritter in Anspruch genommen werden.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Die Infineon Technologies AG nimmt im normalen Geschäftsbetrieb Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vor („nahestehende Unternehmen“).

Nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Unternehmens wie Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats („nahestehende Personen“). In den Geschäftsjahren 2016 und 2015 gab es keine Transaktionen zwischen der Gesellschaft und nahestehenden Personen, die über das bestehende Anstellungs-, Dienst- oder Bestellungsverhältnis beziehungsweise der vertraglichen Vergütung hierfür hinausgehen.

Die Gesellschaft bezieht bestimmte Vorprodukte und Leistungen von und verkauft bestimmte Produkte und Leistungen an nahestehende Unternehmen. Diese Käufe von und Verkäufe an nahestehende Unternehmen erfolgen in der Regel zu Herstellungskosten zuzüglich einer Gewinnmarge.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, aus Finanzforderungen und sonstigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von insgesamt jeweils €451 Millionen bzw. €1.153 Millionen zum 30. September 2016 und 2015.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen bestehen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Finanzverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von insgesamt €1.308 Millionen und €685 Millionen zum 30. September 2016 und 2015.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen zum 30. September 2016 und 2015 werden zunächst in Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften, an denen Infineon Technologies AG beteiligt ist, unterteilt. Anschließend werden die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen nach Art und Weise des Geschäftsvorfalles unterschieden. Die als Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Beträge resultieren aus dem Kauf beziehungsweise Verkauf von Produkten und Dienstleistungen. Finanzforderungen und -verbindlichkeiten beinhalten die gewährten und geschuldeten Beträge aus Darlehen sowie die zu Interbankensätzen aufgelaufenen Zinsen.

Die Umsätze mit nahestehenden Unternehmen betragen insgesamt €3.624 Millionen und €3.217 Millionen in den Geschäftsjahren 2016 und 2015, wohingegen die Bezüge von nahestehenden Unternehmen €1.097 Millionen und €1.941 Millionen in den Geschäftsjahren 2016 und 2015 betragen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Vergütungen im Geschäftsjahr 2016

Die im Geschäftsjahr 2016 aktiven Mitglieder des Vorstands erhielten für ihre Tätigkeit eine erfolgsunabhängige fixe Vergütung in Höhe von insgesamt €2,9 Millionen (Vorjahr: €2,7 Millionen). Die Vorstandsmitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 außerdem eine variable, erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von insgesamt €2,8 Millionen (Vorjahr: €3,9 Millionen). Diese setzte sich aus einem Short Term Incentive in Höhe von insgesamt €1,3 Millionen (Vorjahr: €2,0 Millionen) und einem Mid Term Incentive in Höhe von insgesamt €1,5 Millionen (Vorjahr: €1,9 Millionen) zusammen. Darüber hinaus erhielt der Vorstand einen Long Term Incentive (LTI), welcher seit dem Geschäftsjahr 2014 in Form von Performance Shares gewährt wird. Der aus dem LTI resultierende Aufwand belief sich auf €0,4 Millionen (Vorjahr: €0,5 Millionen). Die an die aktiven Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 gewährte Gesamtvergütung betrug €6,1 Millionen (Vorjahr: €7,1 Millionen).

Herr Mittal hat sich mit dem Aufsichtsrat einvernehmlich darauf geeinigt, sein Amt als Vorstandsmitglied der Gesellschaft mit Wirkung zum 30. Juni 2016 niederzulegen und seinen Dienstvertrag mit Wirkung zum 30. September 2016 zu beenden. In der Zeit nach der Niederlegung seines Vorstandsamts bis zu seinem endgültigen Ausscheiden zum Ende des Geschäftsjahres 2016 stand Herr Mittal der Gesellschaft im zeitlichen Umfang seiner bisherigen Tätigkeit zum Zwecke der Übertragung seiner Aufgaben und zur Einarbeitung seines Nachfolgers zur Verfügung. Herrn Mittal stehen aus seinem zum 30. September 2016 endenden Dienstvertrag noch Leistungen in Höhe von €557.344,13 zu.

Bezüglich der Vergütung von Herrn Mittal nach Beendigung seiner Vorstandstätigkeit siehe den Abschnitt „Vorstandsvergütung im Geschäftsjahr 2016 nach DRS 17“ im Kapitel „Vergütungsbericht“ im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht.

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Infineon Technologies AG einschließlich des an sie gezahlten Sitzungsgelds betrug im Geschäftsjahr 2016 €1,7 Millionen (Vorjahr: €1,5 Millionen). Die bei Infineon beschäftigten Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat bezogen zudem für ihre Tätigkeit als Arbeitnehmer ein Gehalt.

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2016 Gesamtbezüge (insbesondere Versorgungsleistungen) von €1,2 Millionen ausbezahlt (Vorjahr: €1,1 Millionen).

Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands betrugen zum 30. September 2016 insgesamt €46,9 Millionen (Vorjahr: €46,2 Millionen).

Weder die Infineon Technologies AG noch eine ihrer Tochtergesellschaften hat ein Darlehen an Mitglieder des Aufsichtsrats oder des Vorstands gewährt.

Hinsichtlich der Angaben zur individuellen Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gemäß § 285 Nr. 9 HGB wird auf die Ausführungen im Vergütungsbericht verwiesen, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts ist.

Der Vorstand

Als Vorstand der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2016 folgende Herren bestellt beziehungsweise berufen:

Name	Alter	Ende der Amtszeit	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand 30. September 2016)
Dr. Reinhard Ploss	60	30. September 2020	Vorsitzender des Vorstands, Chief Executive Officer, Arbeitsdirektor	Mitglied des Aufsichtsrats - Infineon Technologies Austria AG, Villach, Österreich (Vorsitzender) Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Kulim, Malaysia (Vorsitzender)
Dominik Asam	47	31. Dezember 2018	Mitglied des Vorstands, Executive Vice President, Finanzvorstand	Mitglied des Aufsichtsrats - EPCOS AG, München - Infineon Technologies Austria AG, Villach, Österreich Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies Americas Corp., Wilmington, Delaware, USA - Infineon Technologies Asia Pacific Pte., Ltd., Singapur - Infineon Technologies China Co., Ltd., Shanghai, Volksrepublik China
Dr. Helmut Gassel (seit 1. Juli 2016)	52	30. Juni 2019	Mitglied des Vorstands	Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies Americas Corp., Wilmington, Delaware, USA (seit 1. Juli 2016) - Infineon Technologies Asia Pacific Pte., Ltd., Singapur (Vorsitzender) (seit 1. Juli 2016) - Infineon Technologies Japan K.K., Tokio, Japan (Vorsitzender) (seit 1. Juli 2016)
Jochen Hanebeck (seit 1. Juli 2016)	48	30. Juni 2019	Mitglied des Vorstands	Mitglied des Aufsichtsrats - Infineon Technologies Austria AG, Villach, Österreich (seit 14. Juni 2016) - Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden (bis 15. Juni 2016) Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Kulim, Malaysia (seit 12. August 2016)
Arunjai Mittal (bis 30. Juni 2016)	45		Mitglied des Vorstands, Executive Vice President	Mitglied des Aufsichtsrats - tesa SE, Hamburg Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies Americas Corp., Wilmington, Delaware, USA (bis 30. Juni 2016) - Infineon Technologies Asia Pacific Pte., Ltd., Singapur (Vorsitzender) (bis 30. Juni 2016) - Infineon Technologies India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien (bis 30. Juni 2016) - Infineon Technologies Japan K.K., Tokio, Japan (bis 30. Juni 2016)

Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016, deren Position im Aufsichtsrat, deren Beruf, deren Mitgliedschaften in anderen Aufsichts- und Kontrollgremien und deren Alter sind nachfolgend dargestellt:

Name	Alter	Ende der Amtszeit	Beruf	Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand 30. September 2016)
Wolfgang Mayrhuber Vorsitzender	69	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats - Deutsche Lufthansa AG, Köln (Vorsitzender) - Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG, München Mitglied des Board of Directors - Heico Corporation, Hollywood, Florida, USA
Johann Dechant ¹ Stellvertretender Vorsitzender	51	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Vorsitzender des Betriebsrats Regensburg, Infineon Technologies AG	Mitglied des Verwaltungsrats - BKK der Siemens AG, Heidenheim/Brenz
Peter Bauer	56	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats - OSRAM Licht AG, München (Vorsitzender) - OSRAM GmbH, München (Vorsitzender)
Dr. Herbert Diess	57	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Mitglied des Vorstands Volkswagen AG, Wolfsburg	Mitglied des Aufsichtsrats - Porsche Austria GmbH, Salzburg, Österreich (seit 23. Dezember 2015) - Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich (seit 3. Dezember 2015) - Porsche Retail GmbH, Salzburg, Österreich (seit 23. Dezember 2015) Mitglied des Board of Directors - FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd., Changchun, Volksrepublik China (seit 1. November 2015) - Shanghai Volkswagen Automotive Co., Ltd., Anting, Volksrepublik China (seit 1. November 2015) Mitglied des Beirats - Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich (seit 1. Dezember 2015)
Annette Engelfried ¹	51	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Gewerkschaftssekretärin der IG Metall-Bezirksleitung Berlin-Brandenburg- Sachsen	Mitglied des Aufsichtsrats - Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden
Peter Gruber ¹ Vertreter der Leitenden Angestellten	55	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Leiter Operations Finanzen, Infineon Technologies AG	Mitglied des Aufsichtsrats - Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Kulim, Malaysia

Gerhard Hobbach ¹	54	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Mitglied des Betriebsrats Campeon, Infineon Technologies AG	
Hans-Ulrich Holdenried	65	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats - Wincor Nixdorf AG, Paderborn (bis 30. September 2016)
Prof. Dr. Renate Köcher	64	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Geschäftsführerin Institut für Demoskopie Allensbach GmbH, Allensbach	Mitglied des Aufsichtsrats - Allianz SE, München - BMW AG, München - Robert Bosch GmbH, Gerlingen - Nestlé Deutschland AG, Frankfurt/Main
Dr. Susanne Lachenmann ¹	49	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Entwicklungsingenieurin	
Dr. Manfred Puffer	53	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Board of Directors - Athene Holding Ltd., Pembroke, Bermuda - Athene Life Re Ltd., Pembroke, Bermuda Mitglied des Aufsichtsrats - Athene Lebensversicherung AG, Wiesbaden (seit 1. Oktober 2015)
Prof. Dr. Doris Schmitt-Landsiedel (bis 8. November 2016)	63	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Professorin Technische Universität München, München	
Jürgen Scholz ¹	55	Ordentliche Hauptversammlung 2020	1. Bevollmächtigter der IG Metall, Regensburg	Mitglied des Aufsichtsrats - Krones AG, Neutraubling Mitglied des Verwaltungsrats - BKK der BMW AG, Dingolfing
Kerstin Schulzendorf ¹	54	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Freigestellte Betriebsrätin des Betriebsrats Dresden, Infineon Technologies Dresden GmbH	
Dr. Eckart Sünner	72	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Selbstständiger Rechtsanwalt	Mitglied des Aufsichtsrats - K+S AG, Kassel
Diana Vitale ¹	41	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Warstein, Infineon Technologies AG	

¹ Arbeitnehmervertreter

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Vermittlungsausschuss

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender)

Johann Dechant

Hans-Ulrich Holdenried

Jürgen Scholz

Präsidialausschuss

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender)

Johann Dechant

Gerhard Hobbach

Hans-Ulrich Holdenried

Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschuss

Dr. Eckart Sünner (Vorsitzender)

Johann Dechant

Annette Engelfried

Wolfgang Mayrhuber

Strategie- und Technologieausschuss

Peter Bauer (Vorsitzender)

Peter Gruber

Hans-Ulrich Holdenried

Dr. Susanne Lachenmann

Wolfgang Mayrhuber

Jürgen Scholz

Nominierungsausschuss

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender)

Prof. Dr. Renate Köcher

Dr. Manfred Puffer

Der Anteilsbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats an Aktien der Infineon Technologies AG einzeln oder gesamt betrug zum 30. September 2016 weniger als 1 Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die Geschäftsadresse jedes der Aufsichtsratsmitglieder ist: Infineon Technologies AG, Am Campeon 1–12, D-85579 Neubiberg (Deutschland).

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG

Die Gesellschaft hatte am 9. Mai 2011 beschlossen, von der Ermächtigung zum Aktienrückkauf, die von der Hauptversammlung am 17. Februar 2011 erteilt wurde, Gebrauch zu machen. Der Aktienrückkauf diene ausschließlich dem Zweck der Einziehung der Aktien zur Kapitalherabsetzung, der Bedienung von Wandelanleihen und der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter, Organmitglieder von verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands und erfolgte im Übrigen nach Maßgabe der §§ 14 Abs. 2, 20a Abs. 3 WpHG in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EG-VO, jeweils in der damals geltenden Fassung.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden bis zur Beendigung des Programms zum 31. März 2013 Put-Optionen über 6 Millionen Aktien ausgeübt, die zum 30. September 2016 weiterhin im Bestand der Gesellschaft sind. Diese Aktien entsprechen einem Betrag von nominal €12 Millionen beziehungsweise 0,53% des Grundkapitals zum 30. September 2016.

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Für Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG verweisen wir auf die Ausführungen zum genehmigten Kapital.

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Nach § 21 Abs. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) hat jeder Aktionär, der die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 Prozent der Stimmrechte einer börsennotierten Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Handelstagen, mitzuteilen. Der Gesellschaft wurden folgende zum 30. September 2016 bestehende Beteiligungen nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt (die entsprechenden Prozent- und Aktienzahlen beziehen sich auf das zum Zeitpunkt der jeweiligen Mitteilung vorhandene Grundkapital; die Anzahl der Aktien ist der letzten Stimmrechtsmitteilung an die Gesellschaft entnommen und kann daher zwischenzeitlich überholt sein):

- Die The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. April 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 20. April 2016 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,08 Prozent (das entspricht 57.514.100 Stimmrechten) betrug. 5,08 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 57.514.100 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Euro Pacific Growth Fund, Inc.
- Die Capital Research and Management Company, Los Angeles (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 2. August 2011 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 28. Juli 2011 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,06 Prozent (das entspricht 55.007.300 Stimmrechten) betrug. 5,06 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 55.007.300 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
- Die EuroPacific Growth Fund, Inc., Los Angeles (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 10. Mai 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 3. Mai 2016 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,25 Prozent (das entspricht 59.408.914 Stimmrechten) betrug.
- Die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt (Deutschland) hat der Gesellschaft gemäß §§ 21 Abs. 1, 41 Abs. 4f WpHG am 12. Januar 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 26. November 2015 5,74 Prozent (das entspricht 64.856.671 Stimmrechten) betragen hat. 5,74 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 64.856.671 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 WpHG zuzurechnen.
- Die BlackRock, Inc., Wilmington (Delaware/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. August 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 12. August 2016

4,28 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 48.410.314 Stimmrechten) betrug. 4,28 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 48.410.314 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 WpHG zuzurechnen.

- Die Kuwait Investment Authority as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait (Kuwait) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. Dezember 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 23. Dezember 2014 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,25 Prozent (das entspricht 36.696.894 Stimmrechten) betragen hat.
- Der Staat von Kuwait, Kuwait (Kuwait) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13. Januar 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 23. Dezember 2014 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,25 Prozent (das entspricht 36.696.894 Stimmrechten) betragen hat. 3,25 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 36.696.894 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Kuwait Investment Authority.

Alle der Gesellschaft nach §§ 21 ff. WpHG zugegangenen Mitteilungen sind über die Internet-Seite der Gesellschaft beziehungsweise die Internet-Plattform der Deutschen Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH einsehbar.

Angabe gemäß § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.infineon.com („Über Infineon/Investor/Corporate Governance/Entsprechenserklärungen“) veröffentlicht.

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in %	davon Infineon Technologies AG in %	Eigen- kapital in Mio. €	Jahres- ergebnis in Mio. €	Fuß- noten
Deutschland						
EPOS embedded core & power systems GmbH & Co. KG	Duisburg	100%	100%	0,50	0,18	3
EPOS embedded core & power systems Verwaltungs GmbH	Duisburg	100%	100%	0,05	0,00	3
Haus der Zukunft gGmbH	Berlin	1%	1%	k.A.	k.A.	11
Hitex GmbH	Karlsruhe	100%	100%	2,16	0,00	2,3
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG	Warstein	60%	60%	67,88	0,97	3
Infineon Technologies Bipolar Verwaltungs GmbH	Warstein	60%	60%	0,03	0,00	3
Infineon Technologies Delta GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Infineon Technologies Dresden GmbH	Dresden	100%	100%	224,27	0,00	2,3
Infineon Technologies Finance GmbH	Neubiberg	100%	50%	369,89	0,00	2,3
Infineon Technologies Gamma GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Infineon Technologies Mantel 24 GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Infineon Technologies Mantel 26 AG	Neubiberg	100%	100%	0,04	0,00	3
Infineon Technologies Mantel 27 GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,03	0,00	2,12
Infineon Technologies Neu-Isenburg Vertriebs GmbH	Neu-Isenburg	100%		10,56	2,63	5
Infineon Technologies Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Neubiberg	100%	100%	0,03	0,00	2,3
KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Lippstadt	24%	24%	1,72	-0,32	6
Molstanda Vermietungsgesellschaft mbH	Neubiberg	100%		1,92	-12,64	6
OSPT IP Pool GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Qimonda AG in Insolvenz	München	77%	28%	-	-	1
Qimonda Beteiligungs GmbH in Insolvenz	München	77%		-	-	1
Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG in Insolvenz	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Dresden Verwaltungsgesellschaft mbH in Insolvenz	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Europe GmbH in Liquidation	München	77%		-	-	1
Qimonda Flash Geschäftsführungs GmbH in Liquidation	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Flash GmbH in Insolvenz	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Solar GmbH	Dresden	77%		-	-	1
Schweizer Electronic AG	Schramberg	9%	9%	51,45	5,46	6

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil	davon Infineon Technologies AG	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis	Fuß- noten
		in %	in %	in Mio. €	in Mio. €	
Übriges Europa						
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH	Linz, Österreich	72%		0,10	0,00	3
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co. KG	Linz, Österreich	72%		1,93	1,88	3
Hitex (UK) Limited	Coventry, Großbritannien	88%		1,60	0,27	3
Infineon Technologies Austria AG	Villach, Österreich	100%	0,004%	520,53	122,59	3
Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG	Villach, Österreich	100%		0,85	-0,05	6
Infineon Technologies Bipoláris Kft.	Cegléd, Ungarn	60%		1,80	0,22	3
Infineon Technologies Cegléd Kft.	Cegléd, Ungarn	100%		14,63	0,76	3
Infineon Technologies France S.A.S.	St. Denis, Frankreich	100%		11,52	0,08	3
Infineon Technologies Holding 2 B.V.	Rotterdam, Niederlande	100%		k.A.	k.A.	k.A.
Infineon Technologies Holding B.V.	Rotterdam, Niederlande	100%	100%	2.031,23	222,50	3
Infineon Technologies Iberia S.L.U.	Madrid, Spanien	100%		0,14	0,04	3
Infineon Technologies Investment B.V.	Rotterdam, Niederlande	100%		0,13	0,00	3
Infineon Technologies Ireland Ltd.	Dublin, Irland	100%		0,41	0,12	3
Infineon Technologies Italia s.r.l.	Mailand, Italien	100%		1,82	0,49	3
Infineon Technologies IT-Services GmbH	Klagenfurt, Österreich	100%		6,69	3,91	3
Infineon Technologies Maasstad C.V.	Rotterdam, Niederlande	100%		k.A.	k.A.	k.A.
Infineon Technologies Newport Holding Limited	Newport, Großbritannien	100%		35,76	0,00	7
Infineon Technologies Nordic AB	Kista, Schweden	100%		5,52	0,32	3
Infineon Technologies Polska sp.z.o.o.	Warschau, Polen	100%		k.A.	k.A.	3
Infineon Technologies Reigate Ltd.	Newport, Großbritannien	100%		157,26	2,00	7
Infineon Technologies Romania & Co. Societate in Comandita	Bukarest, Rumänien	100%		1,77	0,88	3
Infineon Technologies Romania s.r.l.	Bukarest, Rumänien	100%		0,03	0,00	6
Infineon Technologies RUS LLC	Moskau, Russische Föderation	100%		0,12	0,03	6
Infineon Technologies Schweiz GmbH	Zürich, Schweiz	100%		0,20	0,03	3
Infineon Technologies Shared Service Center, Unipessoal Lda.	Maia, Portugal	100%	100%	1,66	0,32	3
Infineon Technologies U.K. Ltd.	Bristol, Großbritannien	100%		0,56	0,01	3
International Rectifier HiRel Denmark Aps	Skovlunde (Kopenhagen), Dänemark	100%		1,58	0,09	7
IR Newport Limited	Newport, Großbritannien	100%		149,67	-5,22	7
Itarion Solar Lda.	Vila do Conde, Portugal	40%		-	-	1
KAI Kompetenzzentrum Automobil- und Industrieelektronik GmbH	Villach, Österreich	100%		0,10	0,00	6

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil	davon Infineon Technologies AG	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis	Fuß- noten
		in %	in %	in Mio. €	in Mio. €	
Übriges Europa						
Qimonda Belgium BVBA in Insolvenz	Leuven, Belgien	77%		-	-	1
Qimonda Bratislava s.r.o. in Liquidation	Bratislava, Slowakei	77%		-	-	1
Qimonda France SAS in Liquidation	St. Denis, Frankreich	77%		-	-	1
Qimonda Holding B.V. in Insolvenz	Rotterdam, Niederlande	77%		-	-	1
Qimonda Investment B.V.	Rotterdam, Niederlande	77%		-	-	1
Qimonda Italy s.r.l. in Liquidation	Padua, Italien	77%		-	-	1
Qimonda UK Ltd. in Liquidation	High Blantyre, Schottland	77%		-	-	1
TTTech Computertechnik AG	Wien, Österreich	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Nord- und Südamerika						
Celis Semiconductor Corp.	Colorado Springs, Colorado, USA	17%		-	-	1
CHiL Semiconductors Corporation	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	3
eupec Thermal Management Inc. (in Liquidation)	Wilmington, Delaware, USA	51%		-0,03	0,00	3
Infineon Technologies Americas Corp.	Wilmington, Delaware, USA	100%		k.A.	k.A.	k.A.
Infineon Technologies Canada, Inc.	St. John, New Brunswick, Kanada	100%		0,00	0,00	3
Infineon Technologies Epi Services, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		-11,48	1,22	8
Infineon Technologies Federal Solutions Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		k.A.	k.A.	k.A.
Infineon Technologies North Carolina Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		k.A.	k.A.	k.A.
Infineon Technologies South America Ltda.	São Paulo, Brasilien	100%		-0,04	-0,01	3
Infineon Technologies US HoldCo Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		2.225,98	0,00	3
Infineon Technologies US InterCo LLC	Wilmington, Delaware, USA	100%		1.580,94	-6,48	3
International Rectifier HiRel Products, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		3,64	0,20	8
IR International Holdings China, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	8
IR International Holdings, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	8
Qimonda Finance LLC in Insolvenz	Wilmington, Delaware, USA	77%		-	-	1
Qimonda Licensing LLC	Fort Lauderdale, Florida, USA	77%		-	-	1
Qimonda North America Corp. in Insolvenz	Wilmington, Delaware, USA	77%		-	-	1
Qimonda Richmond LLC in Insolvenz	Wilmington, Delaware, USA	77%		-	-	1
R Labco, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	8
Rectificadores Internacionales, S.A. de C.V.	Tijuana, Mexiko	100%		9,03	-0,58	8

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil	davon Infineon Technologies AG	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis	Fuß- noten
		in %	in %	in Mio. €	in Mio. €	
Asien/Ozeanien						
Advanced Power Electronics Corp.	Hsinchu County, Taiwan	k.A.		k.A.	k.A.	11
Infineon Integrated Circuit (Beijing) Co., Ltd.	Peking, Volksrepublik China	100%		14,69	1,48	6
Infineon Semiconductors (Wuxi) Co. Ltd.	Wuxi, Volksrepublik China	100%		19,66	-2,70	9
Infineon Technologies (Advanced Logic) Sdn. Bhd.	Malakka, Malaysia	100%		25,23	3,29	3
Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd.	Kulim, Malaysia	100%		125,34	-11,78	3
Infineon Technologies (Malaysia) Sdn. Bhd.	Malakka, Malaysia	100%		148,72	15,70	3
Infineon Technologies (Wuxi) Co., Ltd.	Wuxi, Volksrepublik China	100%		118,75	10,02	6
Infineon Technologies (Xi'an) Co., Ltd.	Xi'an, Volksrepublik China	100%		6,77	0,20	6
Infineon Technologies Asia Pacific Pte Ltd	Singapur, Singapur	100%		193,40	55,68	3
Infineon Technologies Australia Pty. Ltd.	Bayswater, Australien	100%		1,35	0,20	3
Infineon Technologies Batam PT	Batam, Indonesien	100%		13,96	1,69	3
Infineon Technologies Center of Competence (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	100%		3,47	0,27	6
Infineon Technologies China Co., Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	100%		141,80	9,92	6
Infineon Technologies Holding Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100%		k.A.	k.A.	13
Infineon Technologies Hong Kong Sales Limited	Hongkong, Volksrepublik China	100%		20,81	5,00	7
Infineon Technologies Hong Kong, Ltd.	Hongkong, Volksrepublik China	100%		1,61	0,24	3
Infineon Technologies India, Pvt. Ltd.	Bangalore, Indien	100%		15,10	0,76	4
Infineon Technologies Japan K.K.	Tokio, Japan	100%		15,09	5,07	3
Infineon Technologies Korea Co., Ltd.	Seoul, Republik Korea	100%		4,06	0,95	3
Infineon Technologies Philippines, Inc.	Muntinlupa City, Philippinen	100%		-0,36	-0,05	8
Infineon Technologies Power Semitech Co., Ltd.	Cheonan, Republik Korea	100%	100%	17,58	8,75	3
Infineon Technologies Taiwan Co., Ltd.	Taipeh, Taiwan	100%		3,49	1,22	3
International Rectifier Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100%		9,96	0,35	8
International Rectifier Malaysia Sdn Bhd	Kuala Lumpur, Malaysia	100%		0,46	0,02	7
International Rectifier Mauritius, Inc.	Curepipe, Mauritius	100%		4,33	-0,07	8
International Rectifier Power Management Private Limited (in Liquidation)	Bangalore, Indien	100%		0,16	0,00	4
IR Infotech Private, Ltd. (in Liquidation)	Mumbai, Indien	100%		0,92	0,00	10
MicroLinks Technology Corp.	Kaohsiung, Taiwan	k.A.		k.A.	k.A.	11
Qimonda (Malaysia) Sdn. Bhd. in Liquidation	Malakka, Malaysia	77%		-	-	1
Qimonda Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	77%		-	-	1
Qimonda International Trade (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	77%		-	-	1
Qimonda IT (Suzhou) Co., Ltd. in Liquidation	Suzhou, Volksrepublik China	77%		-	-	1
Qimonda Korea Co.Ltd. in Liquidation	Seoul, Republik Korea	77%		-	-	1
Qimonda Memory Product Development Center (Suzhou) Co., in Liquidation	Suzhou, Volksrepublik China	77%		-	-	1

Qimonda Taiwan Co. Ltd. in Liquidation	Taipeh, Taiwan	77%		-	-	1
Shanghai International Rectifier Trading, Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	100%		2,90	-1,20	6
Xi'an IR PERI Company, Ltd.	Xi'an, Volksrepublik China	50%		k.A.	k.A.	k.A.

¹ Am 23. Januar 2009 stellte die Qimonda AG beim Amtsgericht München Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Am 1. April 2009 wurde das Insolvenzverfahren formell eröffnet. Aufgrund der durch die Insolvenz der Qimonda AG eingetretenen erheblichen und andauernden Beschränkung der Rechte von Infineon unterbleibt die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses bei der Qimonda AG und deren Tochtergesellschaften. Zudem basiert die Auflistung der von der Qimonda AG gehaltenen Beteiligungen auf Informationen vom 30. September 2010, da Infineon keine weiteren Informationen bezüglich der Insolvenz oder Liquidation von Qimonda-Gesellschaften vom Insolvenzverwalter der Qimonda AG erhalten hat. Aufgrund der vollständigen Wertberichtigung der Qimonda-Beteiligungen in Vorjahren haben diese keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Infineon.

² Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Infineon Technologies AG

³ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. September 2015

⁴ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 31. März 2015

⁵ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. Juni 2015

⁶ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 31. Dezember 2015

⁷ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. September 2015 (Periode vom 01. Juli 2014 bis 31. September 2015)

⁸ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. September 2015 (Periode vom 01. Juli 2015 bis 31. September 2015)

⁹ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 31. Dezember 2015 (Periode vom 17. April 2015 bis 31. Dezember 2015)

¹⁰ Eigenkapital und Jahresüberschuss per 13. Mai 2013 (Periode vom 01. April 2013 bis 13. Mai 2013)

¹¹ Anteil unter 5 Prozent

¹² Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. September 2015 (Periode vom 16. Oktober 2014 bis 31. September 2015)

Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Abschlüssen und sind zum Teil vorläufig. Die Umrechnung der Fremdwährungswerte erfolgte für das Eigenkapital und für das Ergebnis mit dem Stichtagskurs zum 30. September 2016.

Neubiberg, 22. November 2016

Infineon Technologies AG

Der Vorstand

Dr. Reinhard Ploss

Dominik Asam

Dr. Helmut Gassel

Jochen Hanebeck

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Infineon Technologies AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Infineon Technologies AG beschrieben sind.

Neubiberg, 29. November 2016

Infineon Technologies AG

Dr. Reinhard Ploss

Dominik Asam

Dr. Helmut Gassel

Jochen Hanebeck

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die Infineon Technologies AG weist zum 30. September 2016 einen Jahresüberschuss von €407 Millionen aus. Unter Berücksichtigung der Einstellung von insgesamt €158 Millionen in die anderen Gewinnrücklagen wird ein Bilanzgewinn in Höhe von €249 Millionen ausgewiesen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 16. Februar 2017 vor, den zum 30. September 2016 ausgewiesenen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von €0,22 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und zur Einstellung des restlichen Betrages in die anderen Gewinnrücklagen zu verwenden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Infineon Technologies AG, Neubiberg, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Infineon Technologies AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 22. November 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braun
Wirtschaftsprüfer

Wolper
Wirtschaftsprüfer